

НАДЕЖДА РУНДЕ

КАШАЛОТ

МОРСКАЯ ИСТОРИЯ
В СТИХАХ



ИЛЛЮСТРАТОР ЛЮБОВЬ ЕРЕМИНА

Runde Verlag, 2022

Первая часть

1

Как-то раз кашалот
Проглотил английский флот,
Но обед не получился,
Кит, поев, на дно свалился.

2

Пасть с тех пор стоит раскрыта -
Два заполненных корыта.
И торчат оттуда в иле
Паруса, канаты, шпиди,
Карта, компас, клочок бумаги
И страны английской флаги.

3

Так лежал он двести лет,
Будто дно - турецкий плед,
Но не выдержало груза
Кашалотовое пузо.



Вторая часть

1

Поднимает тонны вод
Кашалотовый живот.
Будто дождь над великаном
Кверху слёзы бьют фонтаном,
Подлетают в высоту
Так, что видно их в порту.

2

Там с утра столпотворенье,
Ведь на море шторм, волненье.
Волны хлещут по бортам,
Нет движения судам.



Третья часть

1

Быстро новости недели
Мир газетный облетели:
Обнаружен в бездне вод
Англичанин-кашалот.

2

То, что терпит он крушенье,
Вызывало возмущенье.
Встал вопрос: по чьей вине
Флаги Англии на дне?



Четвертая часть

1

Королевой дан приказ,
Чтобы принц беднягу спас.



Снарядили новый флот,
Плыли месяц,плыли год.
С моря глаза не спускали,
Всех дельфинов распугали.
Не видать ни там, ни тут,
Но они вперёд идут.

2

Дни и ночи все в заботе
Об английском кашалоте,
Только нет пока вестей
Для народа и властей.



Пятая часть

1

Слава принцу за отвагу!
Отыскал он бедолагу:
«Точно наш, видать по флагу!»
В Лондон он строчит бумагу:
«Нынче к месту прибыл флот...
Обнаружен кашалот...
Он лежит в придонной яме
И наотмашь бьёт струями.
Вверх подняться он не может,
Вес виной тому и течь,
Ждёт, когда ему поможем
Флот, застрявший в нём, извлечь».

2

Королевой дан ответ,
Узнаёт о нём весь свет:
«Нам никак нельзя без флота...
Очень жаль и кашалота...
В ночь спасение начать!!!».



Шестая часть

1

Вёсла начали стучать.
Притащили сто верёвок,
Сто канатов, сто снастей,
Пригласили всех, кто ловок
Был при взятые крепостей:

2

Сто ремесленников смелых,
Сто пузатых поваров,
Двести плотников умелых
И одиннадцать воров.
(И одиннадцать воров,
Чтоб не грабили дворов).



3

Во главе был принц отважный,
Моряки и рыбаки,
Словно лев силен был каждый,
Трос тянули в две руки.

4

Но не сдвинуть с места флот,
Громко стонет кашалот:
«И зачем я вместо каши
Проглотил армады ваши?»



Седьмая часть

1

«Вся компания устала...
Флот пока что не достала...»
- Королеве сообщенье -
«Ждём дальнейшего решенья ...»
Королева принцу срочно
Шлёт известие нарочно:
«Направляет кашалоту,
Ну а вместе с ним и флоту,
Торт для пущего старания
От своей короны Дания».

2

Тут раззявил кашалот
Пасть в сто раз сильнее,
Сам оттуда выплыл флот,
Флагами синея.

3

Мчатся весело вперёд
Старый флот и новый флот.
Вместе с ними на волне
Счастливы славный кит вполне!



Восьмая часть

1

Их встречает королева,
А в порту народ бурлит,
Машет справа он и слева,
Вверх салютами палит.

2

С лодок сносят сто верёвок,
Сто канатов, сто снастей,
С них же сходят все, кто ловок
Был при взятые крепостей:

3

Сто ремесленников смелых,
Сто пузатых поваров,
Двести плотников умелых
И одиннадцать воров.
(И одиннадцать воров,
Что не грабили дворов).



4

А затем на берег влажный
Вышли вместе: принц отважный,
Моряки и рыбаки.
Их встречали старики.



Подвозил им пышный торт
На карете важный лорд.



У причала славный флот -
Доброй Англии оплот,
И почётный англичанин
Кашалотовых пород!



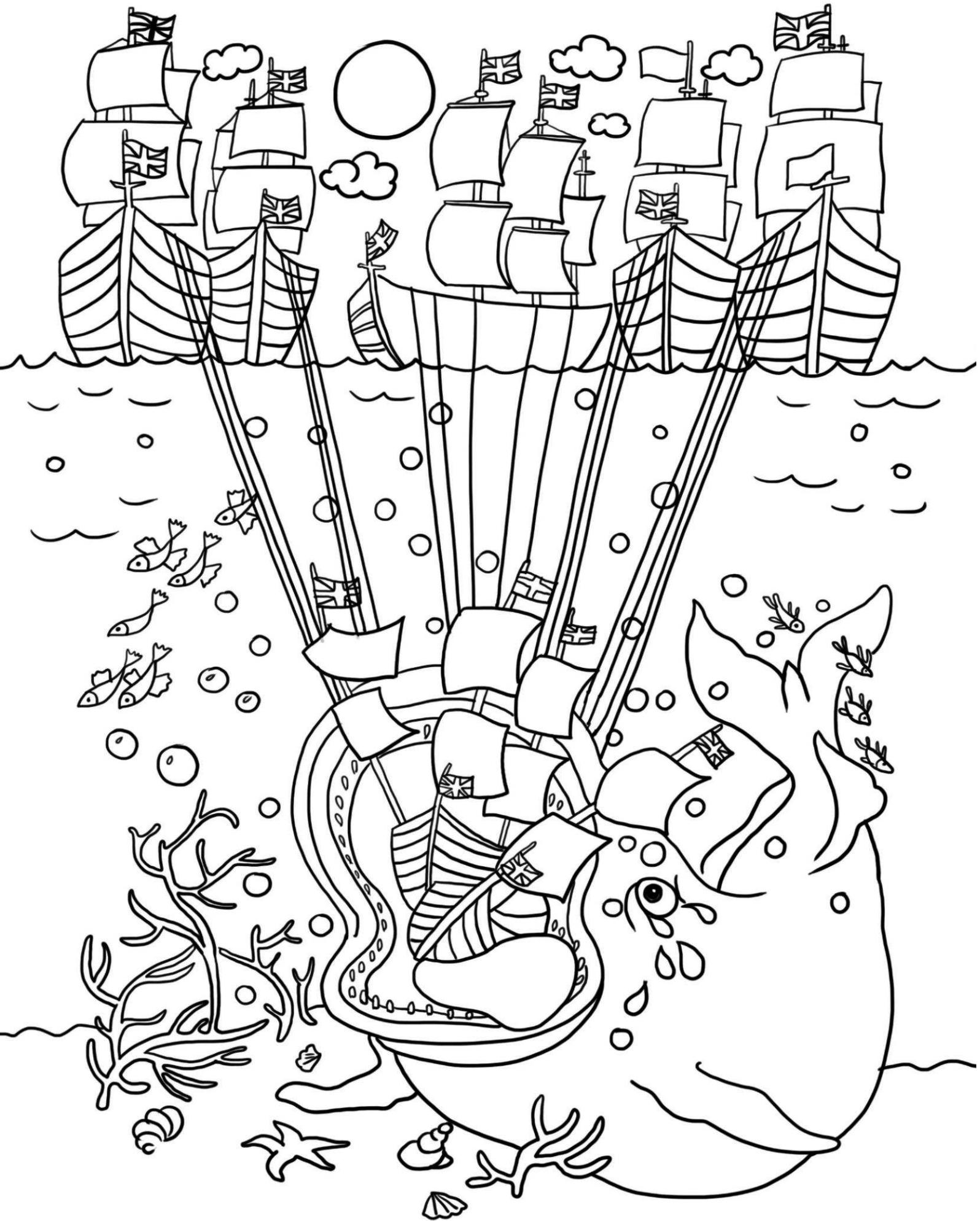
РАСКРАСКА

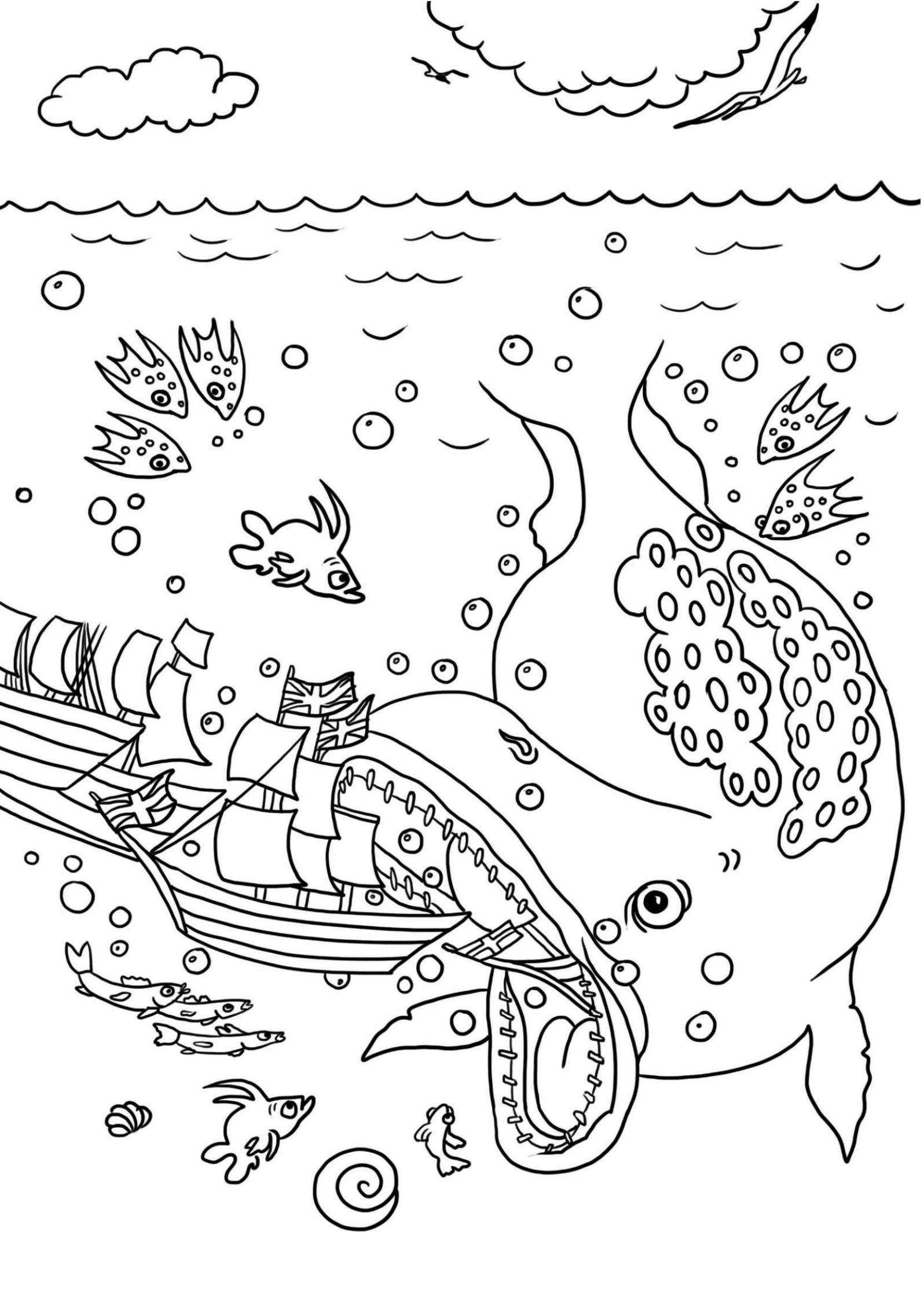


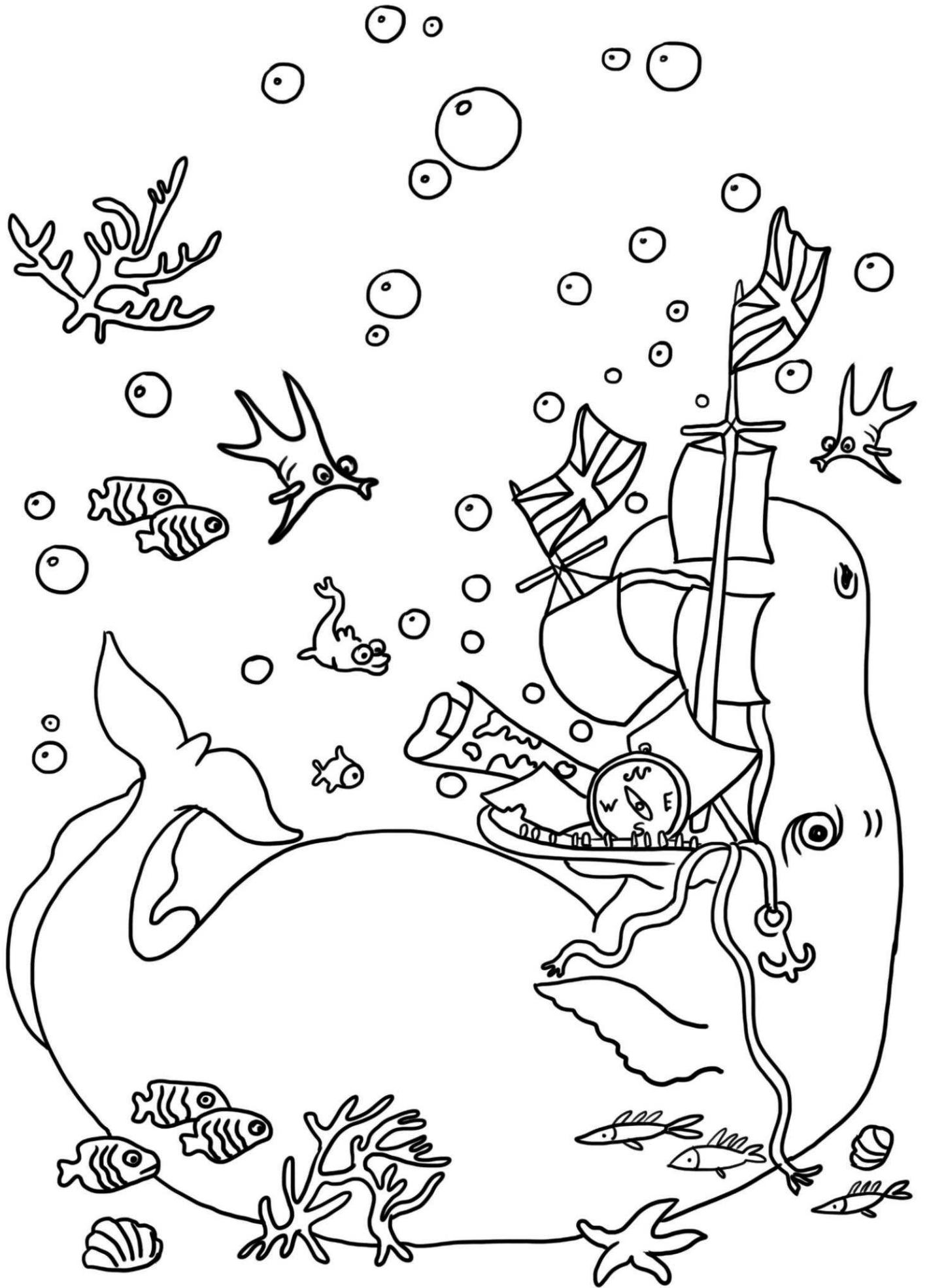
ЭТА КНИГА ПРИНАДЛЕЖИТ



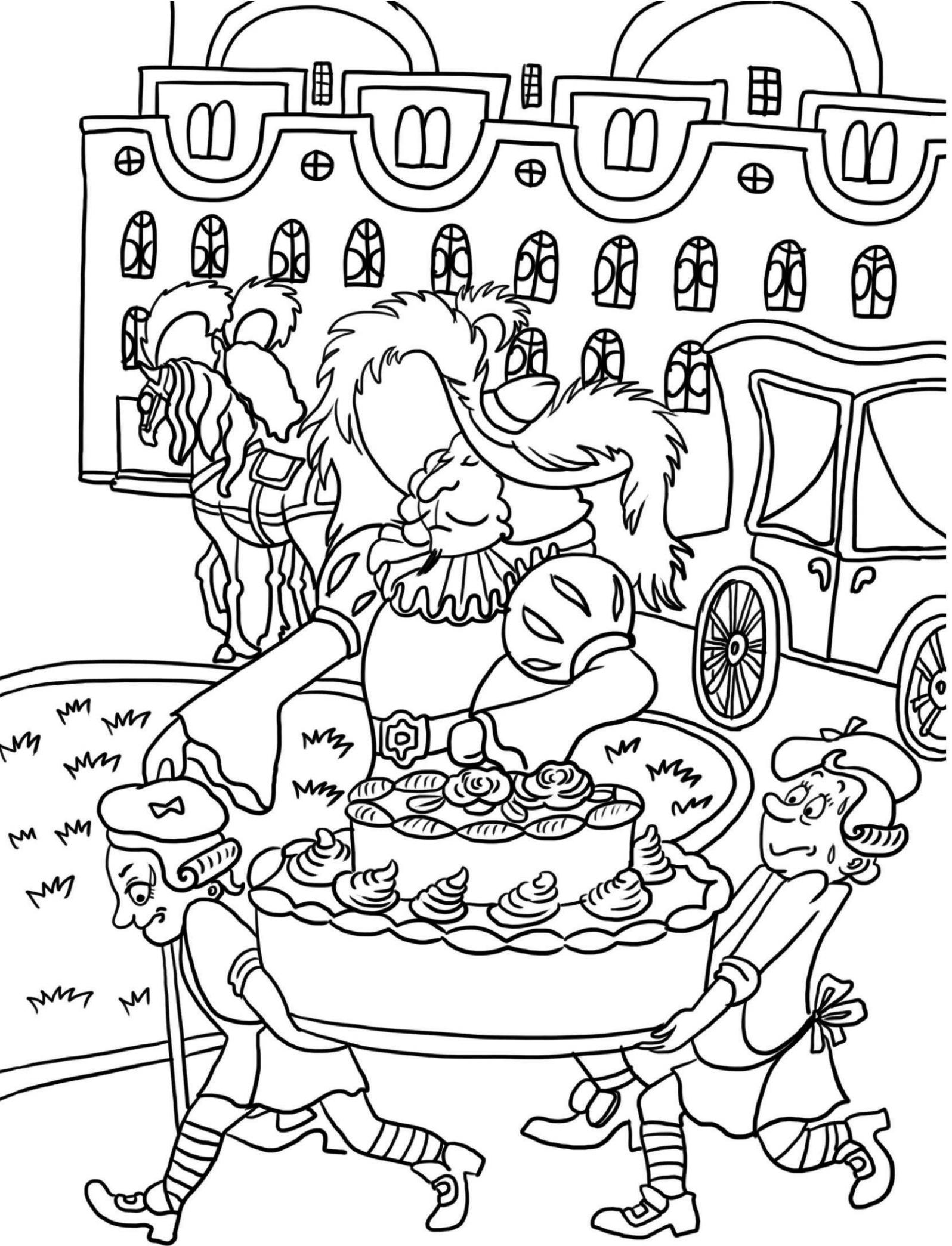






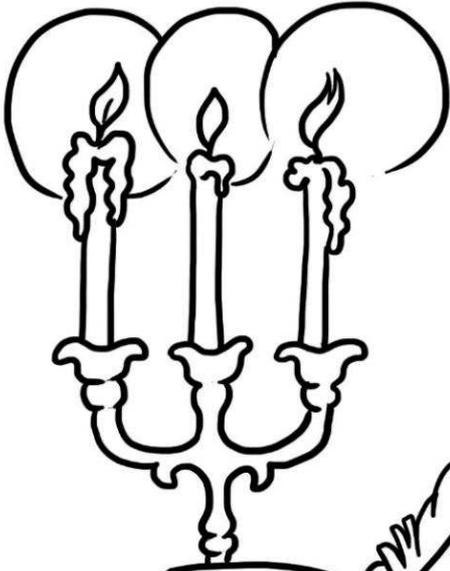
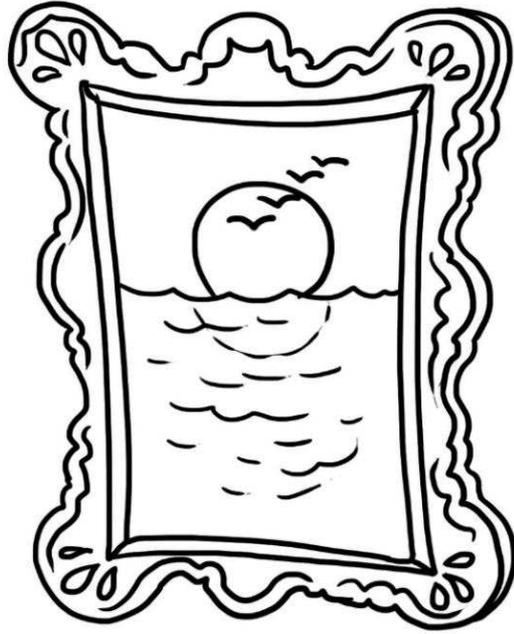
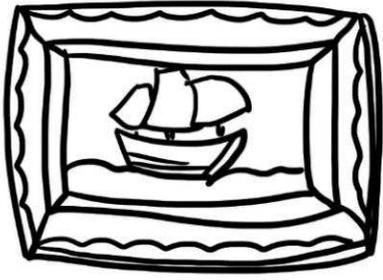


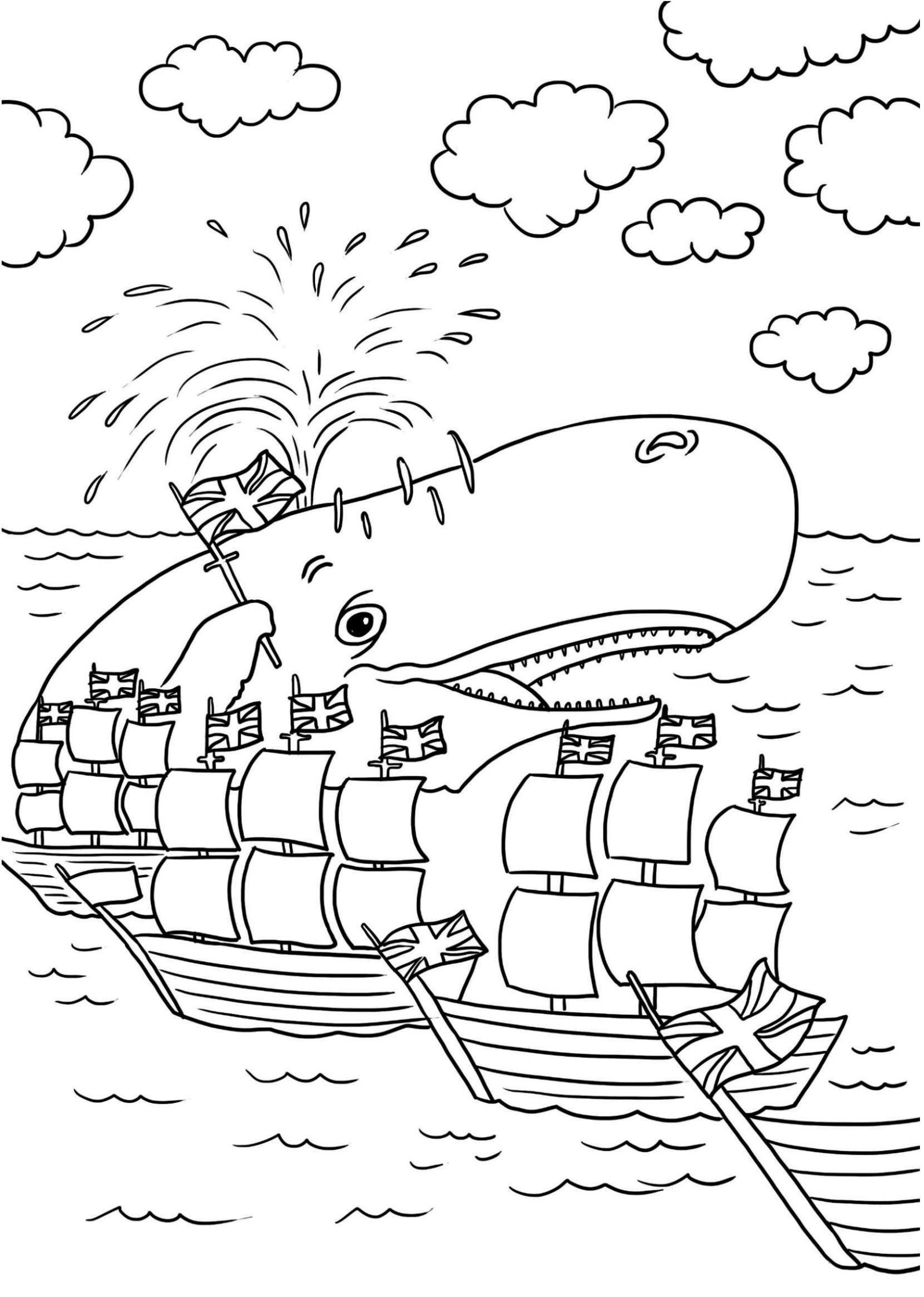


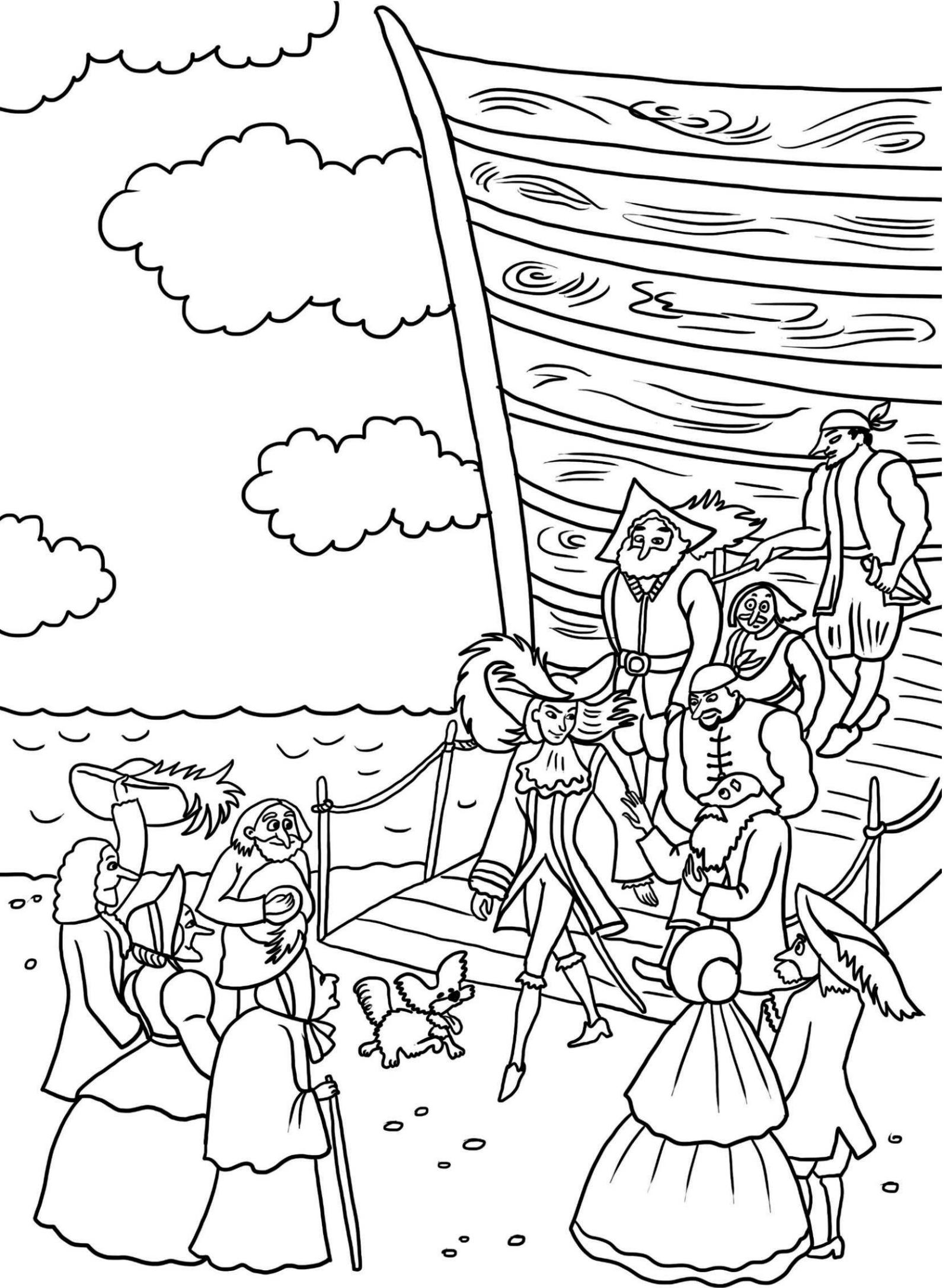










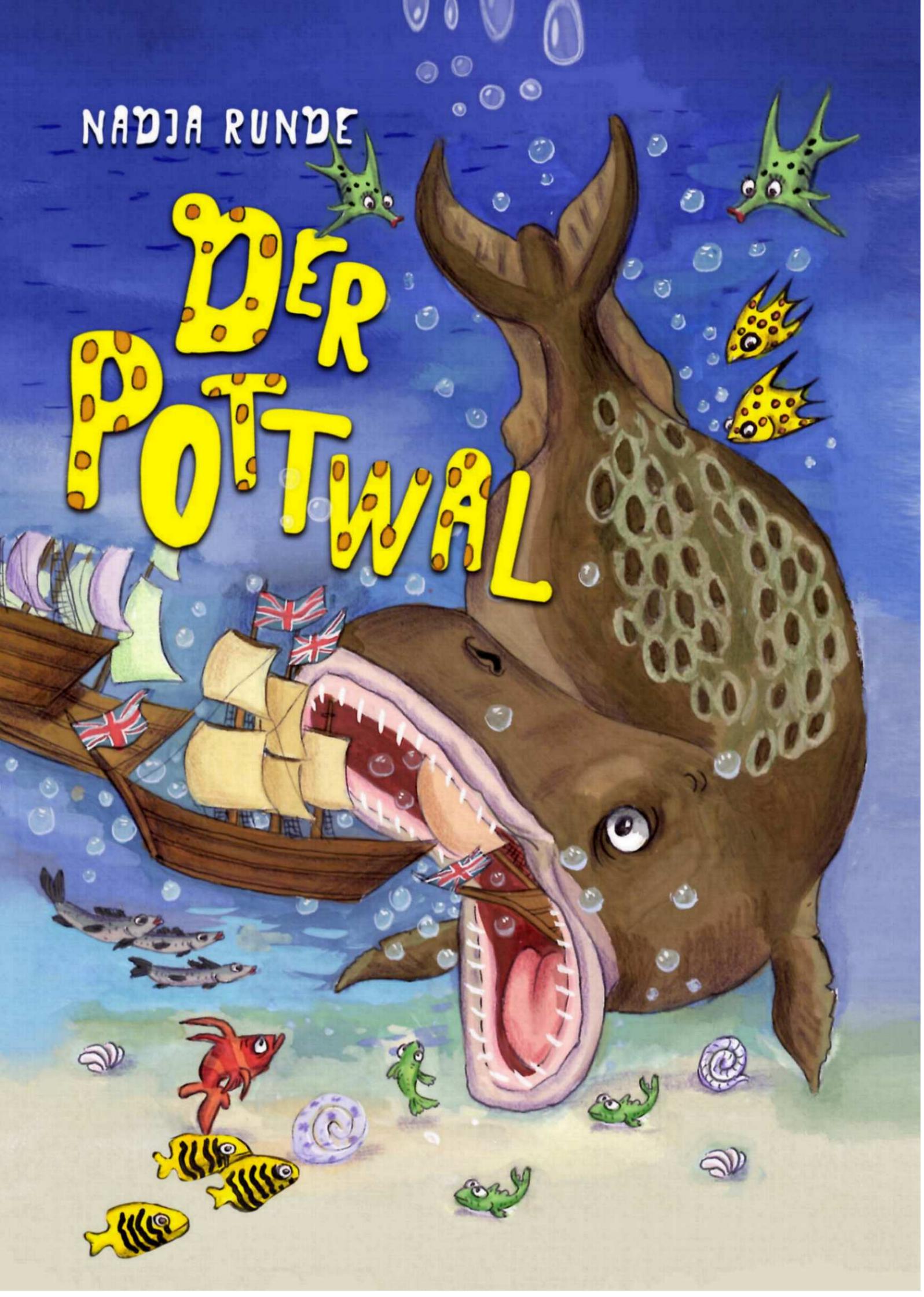






NADJA RUNDE

DER POTTWAL



Erster Teil

1

Pottwal hat einmal ruck, zuck
Englands Seeflotte verschluckt.
Doch die Mahlzeit war zu schwer,
so dass er versank im Meer.

2

Seitdem liegt er auf dem Grund
mit verstopftem Riesenmund
und ihm sprengen fast den Rachen
viele Takelage-Sachen:
Segel, Masten, Taue, Spille -
seinen Bauch zum Platzen füllen.
Englands Flaggen stecken auch
Tief im Schlamm in seinem Bauch.

3

Pottwal lag zweihundert Jahre
wie im Schlaf auf einer Bahre.
Länger hielt er es nicht aus,
alles will aus ihm heraus.

Zweiter Teil

1

Über Nacht türmt Pottwals Bauch
haushoch Meereswogen auf.

Weithin sichtbar, wie Fontänen,
spritzen aufwärts seine Tränen,
so dass man nicht nur vor Ort
sie erblicken kann sofort.

2

Aufgeschreckt am frühen Morgen
waren alle voller Sorgen,
denn die Flut riss hin und her
ihre Schiffe auf dem Meer.

Dritter Teil

1

Schnell wird in der Welt bekannt,
dass man einen Pottwal fand
in der Tiefsee, einen Briten -
Schiffbruch habe er erlitten.

2

Wieso? - Die empörte Frage
Ging ringsum von Mund zu Mund.

Wieso sanken Englands Flaggen
auf den tiefen Meeresgrund?

Vierter Teil

1

Also hat die Queen befohlen:
„Prinz, du musst vom Grund ihn holen!“
Und die Hochseeflotte stach
gleich in See schon kurz danach.
Lange segelten die Schiffe,
doch die Späher sahn nur Riffe
und Delfine, die voll Schreck
flohen vor den Schiffen weg.

2

Tage sorgenvoll vergehen.
Über Pottwals Wohlergehen
hörten sie nichts lange Zeit,
Englands Volk und Obrigkeit.

Fünfter Teil

1

Endlich fand der Prinz, der kühne,
man muss ihn zu Recht hier rühmen,
den vermissten Pottwal doch
auf dem Grund in einem Loch.

Er schreibt umgehend der Queen:
„Heute fanden wir hier ihn.
Er liegt tief, vom Schlamm umgeben,
ächzend, doch er ist am Leben.

Auftauchen lässt Pottwal nicht
außer Leck auch sein Gewicht.
Er muss warten, das steht fest,
bis von uns er wird erlöst.“

2

Was als Antwort er erhält,
das erfährt die ganze Welt:
Flottenlos kommt man nicht weit,
auch der Pottwal tut uns leid.
Also macht euch dort vor Ort
an die Walrettung sofort!“

Sechster Teil

1

Hundert Netze, Taue, Seile
brachte man in aller Eile.
Für das große Abenteuer
wurden viele angeheuert:

2

Hundert Handwerker und Schützen,
die viel Wagemut besitzen,
hundert Köche, stark beleibt,
auch wer ein Geschäft betreibt,
außerdem ein Dutzend Diebe.
Außerdem ein Dutzend Diebe
reichen Engländern zuliebe.

3

Prinz, der tapfere und schlaue,
und die Helfer, stark und kühn
zogen beidhändig die Taue,
doch vergeblich war die Müh` .

4

Pottwal ächzte in der Tiefe:
„Ach, was dachte ich dabei,
als ich schluckte eure Schiffe
statt gesunden Futterbrei?!"

Siebter Teil

„Unsere Kraft, um aus der Tiefe
Englands Flotte hochzuhieven,
reichte vorläufig nicht aus.
Fragt die Queen, was folgt daraus?“

Queen lässt ihren Prinzen grüßen:
„Sag dem Pottwal, zum genießen
Schickt für ihn und für die Flotte
Dänemarks Krone eine Torte.
Sie soll ihm die Kraft verleihen,
sich vom Seegrund zu befreien.“

Als der Wal die Nachricht hörte,
riss sein Maul so stark er auf,
dass die Flotte, die ihn störte,
selber flog aus ihm heraus.

Also segeln immer flotter
auf der Hochsee jetzt zwei Flotten -
die von Einst und die von Jetzt.
Auch der Wal schwimmt unverletzt.

Achter Teil

1

Schon im Hafen grüßt die Queen
Pottwals Retter, wie sich´s ziemt,
und ein dreifacher Salut
ehrte sie für ihren Mut.

2

Hundert Netze, Taue, Seile
Holt vom Schiff man ohne Eile
und von Bord gehen - da sind sie! -
auch die Handlanger des Prinzen:

3

Hundert Handwerker und Schützen,
die viel Wagemut besitzen,
hundert Köche, stark beleibt,
auch wer ein Geschäft betreibt,
außerdem ein Dutzend Diebe.
Außerdem ein Dutzend Diebe,
die den Diebstahl nicht betrieben.

4

Dann ging auch der Prinz von Bord,
man begrüßte ihn sofort.
Alle riefen laut: Hurra,
unser Prinz ist wieder da!

Großen Spaß die Torte machte,
die ein Lord zum Schmausen brachte.
Englands Flotte unumstritten
Ist das Bollwerk aller Britten
und, als Engländer verehrt,
Pottwal auch zu ihr gehört.

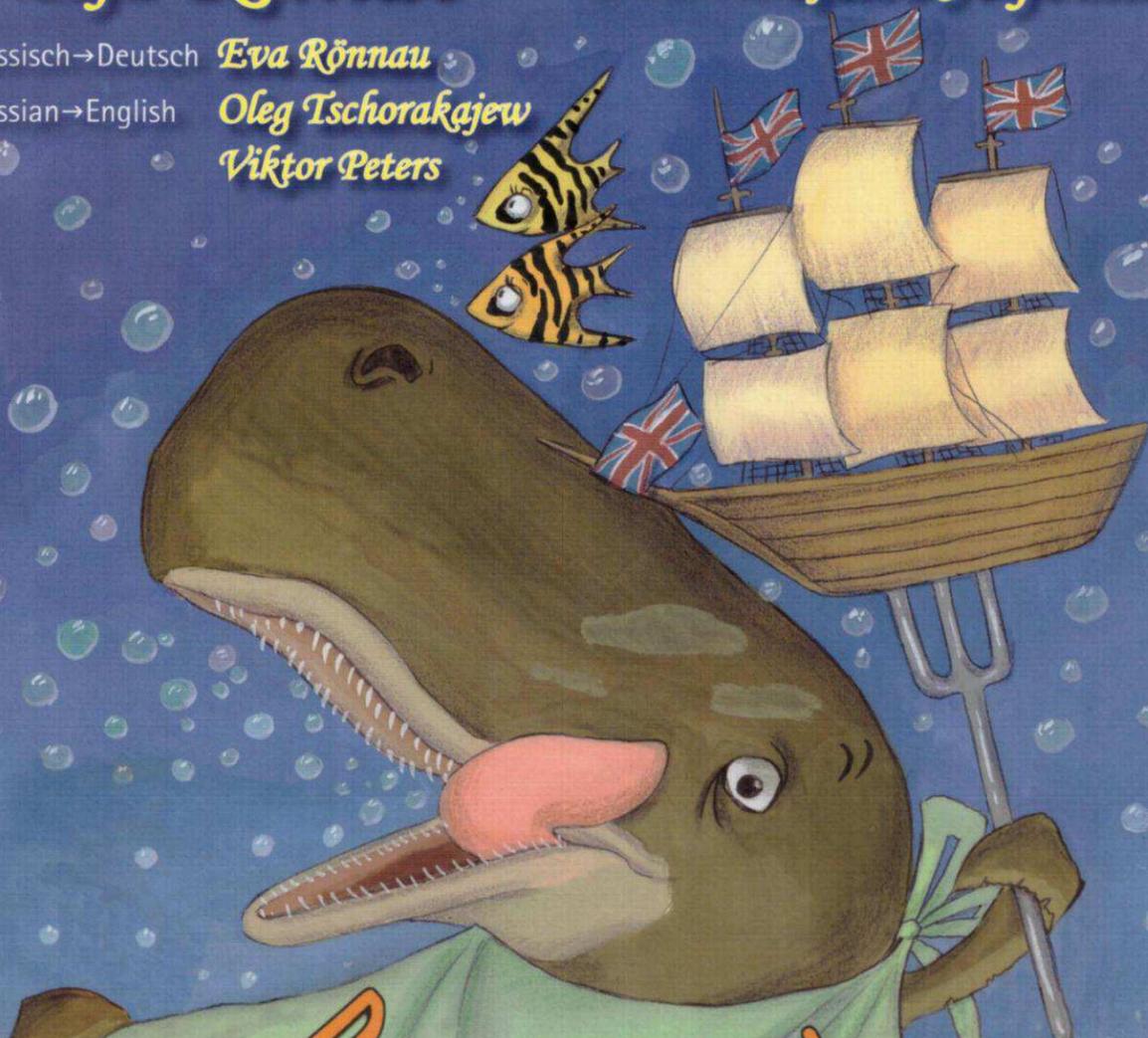
Nadja Runde

mit Bildern von *Ljubow Jerjomina*

Russisch → Deutsch *Eva Rönna*

Russian → English *Oleg Tschorakajew*

Viktor Peters



Potti, der Wal
Potti, the cachalot



BMV Verlag Robert Burau



Potti, der Wal

Erster Teil

1

Denkt euch: Potti Riesenwal
Schluckte einst mit einem Mal
Englands Flotte samt Matrosen,
Segeln, Tauen, Ankertrossen.

2

So viel Sperriges und Schweres
Drückte ihn zum Grund des Meeres.
Und aus seinem Rachen ragten
Masten, Kompass, flaggen, Karten,
Quer verklemmt und nicht zu kauen
Und erst recht nicht zu verdauen.

3

Hundert Jahr lag regungslos
Auf dem Grund der Walkoloss.
Doch die Last war allzu schwer,
Und der Ärmste litt gar sehr.

Zweiter Teil

1

Blähungen im Magen toben,
Drängen das Gewicht nach oben.
Potti weinet Schmerzenstränen,
Und die spritzen wie Fontänen
Überm Meer empor zum Himmel.

2

Fern im Hafen gibt's Getümmel.
Denn von dort aus kann man sehen,
Dass da draußen Stürme wehen.
Tränengischt schäumt bis zum Hafen
Und kein Schiff kann ihn verlassen.

Dritter Teil

1

Ein Orkan bläst Zeitungsblätter
Übers Land und durch die Städte.
„Sensation!“ liest man. „Ein Wal
Großbritanniens leidet Qual!“

2

Und das Volk ist schwer empört:
„Wer hat Englands Ruf zerstört?
Union Jak tief unter Wasser?
Potti muss man retten lassen.

Vierter Teil

1

Königin erlässt Befehl,
Und der Prinz ist gleich zur Stell:
Schnell die neue Flotte rüsten!
Segel setzen, Anker lichten!
Die Delphine flieh´n zur Seite,
Die Armada rauscht ins Weite.
Und der Ausguck späht aufs Meer:
Das liegt Spurenlos und leer.

2

Und daheim fragt man voll Sorgen:
„Wann wird Englands Wal geborgen?“
Keine Nachricht für das Volk.
Auch bei Hofe nicht. Man grollt.

Fünfter Teil

1

Doch der kühne Königssohn
Fand derweil die Flotte schon:
„Seht, die Flaggen unsres Landes!
Klar, das ist ein Wal Britanniens!“

Sprach´s und zieht die Feder raus,
Schreibt die Meldung schnell nach Haus:
„Ziel erreicht! Im Meeresgraben
Liegt der Wal, zeigt unsre Farben.
Weil die Flotte in ihm steckt,
Kommt er aber nicht vom Fleck.
Bald ist´s mit dem Ärmsten aus;
Es sei denn, wir zieh´n sie raus!“

2

Antwort schickt die Königin
Gleich zu ihrem Sohne hin:
„Englands Flotte ist sein Ruhm.
Rasch! Zur Rettung alles tun!
Und dem Wal, dem tut sie weh...“

Sechster Teil

1

Boote stachen nun in See...

Hundert Seile, hundert Trossen,
Hundert Taue brachte man,
Rief herbei, wer unverdrossen
Einen Feind besiegen kann.

2

Hundert Köche, dick und kräftig,
Hundert Handwerker, geschickt,
Hundert Zimmerleut´, geschäftig.
Auch elf Diebe nahm man mit,
Denn man wollte sicher sein,
Dass sie nirgends brächen ein.

3

Vorn am Bug der Prinz, der kühne,
Fischer, Fleischer, Steuermann,
Alle stark wie echte Hünen,
Packen mit zwei Händen an.

4

Doch die Flotte steckt ganz fest,
Potti, kaum Vernehmbar, krächzt:
„Muss´ ich denn statt Algengrütze
Eure Schiffe auch verputzen?“

Siebter Teil

1

Alle Kräfte sind am Ende,
Machtlos sinken alle Hände,
Und man meldet: „, Majestät!
Wisset, dass es so nicht geht.
Um es nochmals zu versuchen,
Brauchen wir zur Stärkung Kuchen!“

„, Schickt zur Stärkung unsrem Potti
Und zugleich der ganzen Flotte
Eine Riesentorte hin!“
So befahl die Königin.

2

Plötzlich reißt der Wal den Rachen
So weit auf, wie´s irgend geht,
Und fünfhundert Schiffe machen –
Endlich frei – sich auf den Weg!

3

Alte Flotte, neue Flotte
Stürmen vorwärts um die Wette.
Potti tollt durch alle Wellen,
Würd´ vor Glück am liebsten bellen!

Achter Teil

1

Zum Empfang steht an der Mole
Majestät, die Königin.
Mit Gejubel und Gejohle
Strömt das ganze Volk dort hin.

2

Hundert Seile, hundert Trossen,
Hundert Taue trägt man weg.
Und man grüßt die unverdross´nen
Retter hier, am Landesteg.

3

Hundert Köche, dick und kräftig,
Hundert Handwerker, geschickt,
Hundert Zimmerleut´, geschäftig.
Auch elf Diebe nahm man mit,
Denn man wollte sicher sein,
Dass sie nirgends brächen ein.

4

Und ganz wie es sich gehört,
Geht der Prinz zuletzt von Bord.
Edle Damen, edle Herren
Sind´s, die ihn als erste ehren.
Mit der Torte fuhr heran
Ein erlauchter Edelmann.

Englands Flotte ist daheim!
Wer will da nicht glücklich sein?
Und der Wal ist nun mit Recht
Von höchst adligem Geschlecht!

Nadeschda Runde

Geb. am 8.2.1971 in Kasachstan. Dichterin, Journalistin, Kritikerin, Autorin von Kinderbüchern. Ihre Vorfahren waren kaukasische Deutsche.

1993 absolvierte sie die Fakultät für russische Philologie an der Staatlichen Universität Kustanai. Sie lehrte anschließend bis zur Ausreise nach Deutschland 2001 russische Sprache sowie russische und kasachische Literatur in einer Schule in Kustanai und erteilte an einem pädagogischen Kolleg Unterricht für „Kinderliteratur“ und „Stilistik“. Sie publiziert in zahlreichen literarischen Sammelbänden und Zeitschriften in Kasachstan, Russland und Deutschland. Sie ist ständige Korrespondentin der Zeitung „Kontakt-Chance/Kontakt-Sans“ (Köln). Von 2006 Mitarbeiterin der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, Almaty, Kasachstan. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen: den Preis des I. Anatoli-Kochtenko-Gebietswettbewerbs in Kustanai 1996 für junge Dichter (für das beste Gedicht über soziale Themen *Russkim nemcam*); den Preis des III. Internationalen Festivals der schöpferischen Jugend „Sabyt“ („Vdochnovenie/Inspiration“), Astana 2000; im Literarischen Gebietswettbewerb Kustanai 2001 erhielt sie den 1. Preis in der Nomination „Literatur für Kinder“; sie hat den Wettbewerb „Russischer Stil 2009“ in zwei Nominationen („Unseren Kindern“ und „Publizistik“) gewonnen. Nadeschda Runde lebt in Dingolfing, Bayern.



Werke:

Sinegorija. Sammelband lyrischer Gedichte. Kustanai, AO Kustanaiskij pecatnyj dvor 1996; Kasalot. Lage (Westf.), BMV Verlag Robert Burau 2004; Potti, der Wal, Potti, the cachalot. Märchen in Versen, Übersetzung ins Deutsche von Eva Rönnau, ins Englische von Oleg Tschorakajew und Viktor Peters. Übersetzung ins Englische mit Unterstützung des Verlages Raduga, Moskau. Ebenda 2004;

Sternentöpfchen. Weihnachtsgeschichte in Versen, Übersetzung ins Deutsche von Eva Rönnau. Ebenda 2005; Das Märchen vom Hefeteig. Märchen in Versen, Übersetzung ins Deutsche von Viktor Heinz, ins Englische von Klara Kobzeva (Kanada). Ebenda 2007; Das weiße Krokodil. Märchen, Gedichte, Rätsel. Übersetzung ins Deutsche von Eva Rönnau, Viktor Heinz, Reinhold Leis, Ulrich Henkys. Ebenda 2008.

Einen Auszug aus der zweiten (erweiterten) Neuauflage des Lexikons von Herold Belger „Russlanddeutsche Schriftsteller. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biographien und Werkübersichten“, ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Dr. Erika Voigt und Irina Leinonen, Verlag NORA, Berlin 2010, ISBN 978-3-86557-243-1, S.176-177.

Portrait N.Runde. Zeichnung von Adolf Hunger



Reinhold Leis (geb. 1940). Er wurde in Hussenbach an der Wolga geboren. 1941 wurde Familie Leis, weil sie deutscher Abstammung war, nach Sibirien ins Gebiet Omsk verbannt. Von 1962 bis 1966 studierte Leis Germanistik, mit der Fachrichtung „Deutsch als Muttersprache und deutsche Literatur“ an der pädagogischen Hochschule Omsk und arbeitete danach bis 1986 als Dozent für Deutsch an der pädagogischen Hochschule Koktchetav. Aber er schrieb auch viele Beiträge zur Methodik und verfasste einige Lehrbücher. Von 1986 bis 1991 war er Mitarbeiter der „Freundschaft“ (Deutsche Allgemeine Zeitung) in Almaty. Schon in den 1960-er Jahren begann Leis Gedichte und Kurzprosa zu veröffentlichen. In den

darauf folgenden Jahrzehnten erschienen fünf Einzelausgaben mit Gedichten, Erzählungen, Nachdichtungen und Kindermärchen von Leis. Hervorzuheben sind insbesondere seine spannend verfassten und gut illustrierten Kinderbücher: Humorvoll und in einfachen Reimen gehalten, sind seine Verse auf Kinder zugeschnitten.

Zu Leis' bekanntesten Veröffentlichungen gehören:

Der Gedichtband „Pflichttreue“ (Alma-Ata, 1978), das Buch „Reimmärchen“ (Alma-Ata, 1980), die Sammlung von Gedichten und Nachdichtungen „Gedichte“ (Moskau, 1980) und „Die Flügel erstarken im Flug“ (Alma-Ata, 1987).

In Deutschland gab Leis „Das Tier-Alphabet von A-Z“ heraus.

Zurzeit lebt R. Leis mit seiner Familie in Landshut an der Isar, wo er nach kurzzeitiger Lehrertätigkeit in Ruhestand getreten ist.

In dieser Zeit begann die Zusammenarbeit von Reinhold Leis als Übersetzer mit der jungen Dichterin Nadeshda Runde. Er übersetzte ihre Vermärchen aus dem Russischen ins Deutsche. 2008 erschien im BMV Verlag Robert Burau der Sammelband „Das weiße Krokodil.

Gereimtes für Kinder“, der unter anderem auch einige Leis-Übersetzungen der Gedichte und Rätsel von Nadeshda Runde enthält.

„Wer hat den Herbst gemalt. Von Farben im Wägelein. 2016, Gesamtherstellung Edita Gelsen, „Leckere Lieder oder Die Bulldogge und der Kater“, 2019, Runde Verlag, „Die Alpenkuh“, 2021, Runde Verlag.



Eva Rönnau

4.3.1955 geboren in Hamburg

Schulbesuch bis zum Abitur 1974 in Hamburg Volksdorf.

1974-1977 Studium der Fächer Querflöte und Musikalische Früherziehung am Hamburger Konservatorium in Blankenese mit dem Abschluss als Erzieherin für Musikalische Früherziehung und Grundausbildung.

1974-1982 Studium der Slawistik und Musikwissenschaft an der Universität Hamburg. Abschluss: M.A.

1982/83 Studienaufenthalt an der Universität Leningrad als Stipendiatin des DAAD.

Seitdem regelmäßig Reisen und längere Aufenthalte in Sankt Petersburg.

1980-1992 Dozentin für Russisch und Musikalische Früherziehung an mehreren Volkshochschulen.

Seit 1985 freie Übersetzerin aus dem Russischen.

Seit 1999 Moderatorin bei der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf.

Seit August 2007 Dozentin an der Kreismusikschule Schleswig-Flensburg.

Oktober 2008 – Mai 2009 Weiterbildung beim Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein und der Fachhochschule Münster im Fach Musikpädagogik. Abschluss mit Zertifikat.

Zweite Ausgabe

1. Auflage BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage-Hörste 2004 "Potti, der Wal",
deutsch von Eva Rönnau

Copyright © 2022 RUNDE Verlag
Grafik Copyright © 2022 Ljubow Jerjomina
Übersetzung Copyright © 2022 Reinhold Leis
Übersetzung Copyright © 2022 Eva Rönnau
Alle Rechte in dieser Ausgabe vorbehalten

ISBN 978-3-948652-15-9

Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V.
logobo@gmx.de
Printed in Germany